Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 14 336
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Alexander Morlang und Dr. Simon Weiß (PIRATEN)

vom 06. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. August 2014) und **Antwort**

Projekt „Bebauungspläne Online“ – Open Data

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wurde im Rahmen des Projekts „Bebauungspläne Online“ der Einsatz möglicher Open-Source-Lösungen zur Datenbereitstellung als Partizipationsplattform geprüft? Falls nein, warum nicht?

Frage 2: Wurde die Verwendung von Standardsoftware zur Datenbereitstellung und für die Partizipationsplattform geprüft? Falls ja, welche Softwarelösungen wurden geprüft?

Frage 3: Wurden oder werden bei der Planung und Konzeption des Projekts die Verfügbarkeit und Offenheit des Quellcodes der Softwarelösungen berücksichtigt? Falls ja, mit welchem Ergebnis?

Antwort zu 1, 2 und 3: Das Projekt Bebauungspläne online wurde erweitert und umbenannt. Es hat nun zum Ziel, möglichst alle Partizipationsverfahren, die die einzelnen Bezirke und Senatsverwaltungen durchführen, zu unterstützen. Entsprechend heißt das Projekt nun E-Partizipation. Die Unterstützung der Bürgerbeteiligung in Bebauungsplanverfahren ist ein Teilprojekt der E-Partizipation.

Im Vergabeverfahren wurde bei den Bietern abgefragt, ob es sich um eine Open-Source-Anwendung handelt. Die Projektgruppe hat in einem umfangreichen Vergabeverfahren die Software Adhocracy des Liquid Democracy e.V. zur Realisierung der Beteiligungsplattform ausgewählt. Die Software Adhocracy ist eine Open-Source Anwendung. Sie wird vom Liquid Democracy e.V. unter Berücksichtigung der Wünsche der einsetzenden Institutionen weiterentwickelt und steht diesen als Standardanwendung in ihrer jeweils letzten Version zur Verfügung. Die ausgewählte Software wird zurzeit so konfiguriert, dass sie von den Verwaltungen, die Partizipationsverfahren auch zukünftig in eigener Verantwortung durchführen, leicht eingesetzt werden kann.

Frage 4: Ist die Verwendung standardisierter und offener Datei- und Dokumentenformate geplant (insbesondere GIS-Datenformate wie KML, GML, GeoJSON, GeoRSS und XPlanGML)?

Antwort zu 4: Geodaten werden über das Geoportal in den offenen und standardisierten Geodatendiensten wie WMS (WebMapService) und WFS (WebFeatureService) des OGC (OpenGeospatialConsortium), die auch für die Datenbereitstellung gemäß der INPIRE-Richtlinie verbindlich sind, an Adhocracy abgegeben. Dies schließt die Abgabe im Format GML mit ein. Ein Zugang zu diesen Diensten ist auch über das Open-Data-Portal des Landes Berlin vorgesehen. Es ist noch nicht abschließend entschieden, welche Kartengrundlage benutzt wird und welche weiteren GIS-Datenformate von der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Verwendung weiterer standardisierter und offener Datei- und Dokumentenformate ist im Projekt noch nicht thematisiert worden.

Frage 5: Werden die Softwarelösungen über standardisierte und offene Programmierschnittstellen verfügen?

Antwort zu 5: Ja. Die Softwarelösung wird entsprechend des Architekturmodells „Representational State Transfer (REST)“ implementiert und verfügt über eine REST-Schnittstelle (REST-API).

Berlin, den 20. August 2014

In Vertretung

R. L ü s c h e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. August 2014)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.